

Pressemitteilung

Alberto Giacometti. Begegnungen

26. Januar bis 20. Mai 2013

Mit *Alberto Giacometti. Begegnungen* präsentiert das Bucerius Kunst Forum einen der bedeutendsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Erstmals zeigt eine Ausstellung umfassend Giacomettis Portraitkunst, die im Zentrum seines Schaffens steht. Giacometti suchte nach einem gültigen Ausdruck für das Bild des Menschen in der Moderne. Kopf und Gesicht waren dafür der Ausgangspunkt. Die rund 120 ausgestellten Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen zeigen, wie aktuell diese Frage auch heute noch ist.

Nach seiner surrealistischen Phase fand Giacometti in den 1930er Jahren zum menschlichen Gegenüber zurück. Er wollte die Begegnung mit dem Anderen zum Ausdruck bringen. Darüber kam es zum Bruch mit den Surrealisten. Giacometti entwickelte eine Obsession für Gesichter. Immer wieder arbeitete er an Bildnissen seiner Eltern und Geschwister und seiner Frau Annette. Aber auch mit den Gesichtern seiner Freunde aus den Pariser Intellektuellenkreisen setzte er sich auseinander.

Die Ausstellung korrigiert das Bild des in sich gekehrten und auf sein Atelier bezogenen Einzelgängers. Im Paris der Nachkriegszeit war Giacometti feste Größe und begehrter Gesprächspartner in den literarischen und existentialistischen Zirkeln um Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir und Georges Bataille. In diesem geistigen Umfeld verabschiedete sich Giacometti vom Portrait im herkömmlichen Sinn. Er stellte den Blick als Äußerung des menschlichen Zueinanders heraus: Für Giacometti hing alles davon ab, ob er Blick und Gesicht eines Menschen in seiner Kunst lebendig werden lassen konnte.

Aus der intensiven Konfrontation mit Antlitz und Gestalt und dem Ringen um die Erfassung der Gegenwart des Menschen gingen auch die überlängten stehenden Figuren hervor. Die ausgestellten Werke zeigen, wie Jean-Paul Sartre das Werk Giacomettis charakterisierte, die „Suche nach dem Absoluten“.

Die Ausstellung *Alberto Giacometti. Begegnungen* umfasst 44 Plastiken, 10 Gemälde und 65 Zeichnungen von den frühesten Anfängen bis zum Spätwerk. Wichtige Leihgaben kommen aus der Familie des Künstlers – bedeutende Werke, die bisher in Deutschland nicht gezeigt wurden. Weitere Exponate stammen aus deutschen und internationalen Sammlungen wie dem Centre Pompidou, Paris, dem Kunstmuseum Solothurn, der Staatsgalerie Stuttgart, dem Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington D.C., der Sammlung Klewan, München, der Alberto Giacometti-Stiftung, Zürich und weiteren Privatsammlungen in der Schweiz, Großbritannien und den USA.

Weitere Presse-Informationen und Bildmaterial:

Julia Boberski, Kristina Schilling, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
Telefon: +49 (0)40/36 09 96 78, Telefax: +49 (0)40/36 09 96 71, presse@buceriuskunstforum.de



Das Bucerius Kunst Forum
ist eine Einrichtung
der ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

Die Ausstellung im Bucerius Kunst Forum ist auf die zeitgleich in der Hamburger Kunsthalle gezeigte Schau *Giacometti. Die Spielfelder* abgestimmt. Nach Retrospektiven in New York, Paris, Zürich und Wolfsburg stellen diese Ausstellungen zwei wesentliche Facetten im Werk eines der prägendsten Bildhauer der Moderne heraus.

Alberto Giacometti. Begegnungen wird kuratiert von Dr. Michael Peppiatt, London, und Dr. Eva Hausdorf, Bremen. Michael Peppiatt setzt sich seit Jahren mit Giacometti auseinander. Sein Buch *In Giacomettis Atelier*, 2010 in englischer Sprache publiziert, erscheint jetzt im Deutschen Kunstverlag. Eva Hausdorf ist spezialisiert auf die Skulptur des 18. bis 20. Jahrhunderts. In ihrer 2012 publizierten Untersuchung über den Bildhauer Jean-Baptiste Pigalle beschäftigte sie sich auch mit Giacomettis Sicht auf dessen Kunst.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher, von Ortrud Westheider und Michael Philipp herausgegebener Katalog mit Beiträgen von Casimiro Di Crescenzo, Miriam Häßler, Eva Hausdorf, Michael Peppiatt, Martin Schieder, Beat Stutzer und Ortrud Westheider, Hirmer Verlag, München 2013, ca. 206 Seiten, 29 €.

Die Ausstellung wird gefördert von



Giacometti – Zwei Ausstellungen für Hamburg

Zeitgleich zur Ausstellung im Bucerius Kunst Forum findet in der Hamburger Kunsthalle die Ausstellung *Giacometti. Die Spielfelder* statt.

Weitere Presse-Informationen und Bildmaterial:

Julia Boberski, Kristina Schilling, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
Telefon: +49 (0)40/36 09 96 78, Telefax: +49 (0)40/36 09 96 71, presse@buceriuskunstforum.de